



Netzwerktechnik-Spezialist IT-BUDGET und Online-Marktplatz Die Auftragsbörse starten Ausschreibungsauktionen für die IT-Branche

Mit der neuen „IT-Auftragsbörse“ finden Auftraggeber und Dienstleister zügig zueinander

Wiesbaden, 18. November 2005 – Auf der Internetseite des Wiesbadener Netzwerktechnik-Produzenten und -Händlers IT-BUDGET (www.it-budget.de) finden Auftraggeber und Dienstleister aus der IT-Branche jetzt schnell und unproblematisch zueinander. Möglich wird dies durch die neue „IT-Auftragsbörse“, die ein Ergebnis der Zusammenarbeit von IT-BUDGET mit dem ebenfalls in Wiesbaden ansässigen Online-Marktplatz für Dienstleistungsauktionen Die Auftragsbörse ist.

Die Funktionsweise der „IT-Auftragsbörse“ entspricht dem klassischen Ausschreibungsverfahren für die Vergabe von Dienstleistungen, sie bietet jedoch entscheidende Vorteile. Nutzer der „IT-Auftragsbörse“ sind einerseits Auftraggeber, die einen Dienstleister für die unterschiedlichsten Aufgaben in ihrem IT-Umfeld suchen: von der Netzwerkinstallation bis zur Software-Programmierung. Auf der anderen Seite können sich interessierte Dienstleister um die online ausgeschriebenen Aufträge bewerben. Beide Seiten profitieren von der Nutzung der IT-Auftragsbörse: günstige Preise bei hoher Leistungsqualität für die Auftraggeber, kostenlose Auftrags- und damit Kundengewinnung für die Auftragnehmer.

Weitere Vorteile gegenüber herkömmlichen Offline-Ausschreibungen: Der Auftraggeber erreicht eine deutlich größere Zahl potenzieller Dienstleister, wodurch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass er den passenden Partner findet. Die Auftragnehmer wiederum profitieren davon, dass sie per kostenlose E-Mail-Benachrichtigung über offene Aufträge informiert werden, von denen sie sonst nie etwas erfahren hätten.

Die Nutzung der „IT-Auftragsbörse“ ist nach Angaben von IT-BUDGET und der Auftragsbörse genauso einfach wie der Online-Handel auf dem Internetmarktplatz eBay. Auch die Abläufe der Online-Auftragsvermittlung erinnern vielfach an die weltweite Auktionsplattform – wenn auch zum Teil mit umgekehrten Vorzeichen. Wer einen Auftrag in die Auftragsbörse einstellt, versieht seine Auftragsbeschreibung mit der Angabe eines Maximalpreises – dieser besagt, wie viel der Auftraggeber maximal für die Erledigung der Arbeiten zu zahlen bereit ist. Der interessierte IT-Dienstleister gibt nun sein Angebot in Form einer Umgekehrten Auktion ab: Sieht er sich in der Lage, den Auftrag günstiger zu erledigen, unterbietet er das aktuelle Gebot. Nach Ablauf der Angebotsfrist erhält derjenige Dienstleister automatisch den verbindlichen Zuschlag, der das preisgünstigste Angebot abgegeben hat. Wichtige Ausnahme: Wählt der Auftraggeber aus den drei unterschiedlichen Vergabeverfahren, die in der „IT-Auftragsbörse“ zur Verfügung stehen, die Variante „Ausschreibung“, kann er am Ende frei darüber entscheiden, welchem der interessierten Dienstleister der Zuschlag erteilt werden soll; er ist dabei nicht an das günstigste Gebot gebunden und kann sogar ganz auf die Wahl eines Auftragnehmers verzichten.

Für Auftragnehmer ist die Nutzung der „IT-Auftragsbörse“ vollkommen kostenlos, und auch Auftraggeber gehen keinerlei finanzielles Risiko ein: Nur wenn sie mit Hilfe der Börse tatsächlich eine Ersparnis erzielen, wenn also der Zuschlagpreis unter dem anfangs festgelegten Maximalpreis liegt, fällt eine Provision in Höhe von zehn Prozent des Ersparnisbetrags an.

Den bisweilen zu vernehmenden Vorwurf, diese neue Form der Auftragsvergabe fördere das Preisdumping, lässt IT-BUDGET-Geschäftsführer Christoph Laves nicht gelten: „Wer einen Auftrag im IT-Bereich zu vergeben hat, hat auch bisher schon stets mehrere Vergleichsangebote eingeholt, und natürlich spielte der Preis bei der Auswahl des Dienstleisters schon immer eine große Rolle. Außerdem hat der Dienstleister ja immer die Möglichkeit, bei seiner individuellen ‚Schmerzgrenze‘ aus der Auktion auszusteigen – daraus ergeben sich für ihn keinerlei Nachteile, denn die Nutzung der ‚IT-Auftragsbörse‘ ist für ihn ja völlig kostenfrei.“

Auf einen anderen Positiv-Aspekt weist Thomas Schlüter, Co-Geschäftsführer der Auftragsbörse, hin: „Die Vorteile des Internets in puncto Schnelligkeit und Transparenz stehen nun auch für die Dienst-



leistungsergänzung im Bereich professioneller IT-Geschäftsanwendungen zur Verfügung und sorgen damit für die Optimierung von Geschäftsprozessen.“ Darüber hinaus schaffe die „IT-Auftragsbörse“ ein Stück Chancengleichheit: Während es für Konzerne und andere Großunternehmen sowie für Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden bereits seit langem üblich sei, Aufträge öffentlich – auch per Internet – auszuschreiben, eröffne die neue Web-Börse nun auch Mittelständlern, Kleinbetrieben und Existenzgründern den Zugang zu den Vorteilen der Online-Auftragsvergabe.

IT-BUDGET Ltd. mit Sitz in Wiesbaden ist Händler und Produzent für Netzwerktechnik. Neben einem Online-Katalog für Produkte aus dem Bereich Netzwerktechnik bietet die Website des Unternehmens (www.it-budget.de) viele für diesen IT-Bereich interessante, nützliche und meist kostenfreie Zusatzservices: zum Beispiel Marktübersichten und die IT-Auftragsbörse. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Diplom-Betriebswirt Christoph Laves. Das Unternehmen beschäftigt fünf angestellte und freie Mitarbeiter.

Die Auftragsbörse (www.die-auftragsboerse.de) ist eine Internetplattform, auf der Dienstleistungen aller Art vermittelt werden. Auftragnehmer und Auftraggeber finden zueinander, indem die einen Gebote auf die von den anderen eingestellten Aufträge abgeben. Im Wege Umgekehrter Auktionen können dadurch – Vorteil für die Auftraggeber – die günstigsten Preise für die Ausführung der Dienstleistungen erzielt werden; der Vorteil für die Auftragnehmer liegt in der Gewinnung neuer Kunden. Größtmögliche Transparenz und Fairness für beide Seiten stehen im Mittelpunkt. Neben dem Handwerk zählen beispielsweise auch IT- und Marketing-Services zu den an der Auftragsbörse gelisteten Diensten. Als einziger Online-Marktplatz für Dienstleistungen fokussiert sich Die Auftragsbörse auf einen regionalen Schwerpunkt: das Rhein-Main-Gebiet. Die Auftragsbörse wird von der ilexius GmbH (Wiesbaden) betrieben, die Anfang 2005 von Sebastian Koch (angehender Wirtschaftsinformatiker) und Thomas Schlüter (Betriebswirt in spe) gegründet wurde.

Weitere Informationen über IT-BUDGET:

IT-BUDGET Ltd., Rieslingstraße 16, 65207 Wiesbaden, Fon: 06122-993964, Fax: 06122-993963, E-Mail: info@it-budget.de, Web: www.it-budget.de

Pressekontakt für IT-BUDGET:

Christoph Laves, Geschäftsführer, E-Mail: c.laves@it-budget.de

Weitere Informationen über Die Auftragsbörse:

Die Auftragsbörse, c/o ilexius GmbH, Rudolf-Vogt-Straße 47, 65187 Wiesbaden, Fon: 0611-1372318, Fax: 07211-51410741, E-Mail: info@ilexius.de, Web: www.ilexius.de

Pressekontakt für Die Auftragsbörse:

textstark Unternehmenskommunikation, 65197 Wiesbaden, Fon: 0611-8905034 (0700-textstark), Fax: 0611-8905039, E-Mail: presse@die-auftragsboerse.de oder die-auftragsboerse@textstark.de